

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 97

APRIL 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

anstatt entschlossene und vor allem wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung der nun schon seit über einem Jahr andauernden Corona-Pandemie zu ergreifen, haben einige Unions-Abgeordnete nichts anderes zu tun, als sich selbst bei dubiosen Geschäften mit Schutzmasken zu bereichern. Das macht einen fassungslos und beschädigt das ohnehin schon gestörte Vertrauen in die Politik noch zusätzlich. Zwar mussten einige Parlamentarier den Bundestag inzwischen verlassen, aber CDU und CSU sind dennoch nicht

bereit, mit klaren gesetzlichen Vorgaben dafür zu sorgen, dass sich solche Vorgänge in Zukunft nicht wiederholen können. Weder ein umfassendes Lobbyregistergesetz noch eine spürbare Verschärfung des Abgeordnetengesetzes hinsichtlich von (bezahlten) Nebentätigkeiten waren umsetzbar, weil die Unionsfraktion sich dem mit fadenscheinigen Begründungen verweigerte.

Das neue Infektionsschutzgesetz des Bundes enthält einige sinnvolle Schritte, und natürlich muss die Zahl der Neuinfektionen deutlich verringert werden. Das Gesetz enthält aber auch zahlreiche Bestimmungen, die nicht vermittelbar und zum Teil kaum umsetzbar oder gar verfassungswidrig sind. Letzteres betrifft zum Beispiel die geplanten Ausgangssperren. Mir konnte auch noch niemand erklären, wie man sicherstellen will, dass im ÖPNV, z.B. in der Bahn, nur noch die Hälfte der sonst zulässigen Passagiere befördert wird. Auf dem Bahnhof weiß kein Mensch, wie viele Leute schon im Zug sitzen. Einem solchen Gesetz werde ich definitiv nicht zustimmen!

Am 24. April findet die Vertreter*innenversammlung zur Aufstellung der sächsischen Liste der LINKEN für die Bundestagswahl am 26. September statt. Ich bewirbe mich für einen vorderen Listenplatz und hoffe auf eine breite Unterstützung meiner Kandidatur.

Ihr/Euer

Wir brauchen den Sport während und nach der Corona-Pandemie

Sport darf trotz der Corona-Pandemie nicht nur für die Profis erlaubt sein. Wie nötig der Schul- und Vereinssport, vor allem für die Kinder und Jugendlichen ist, wurde auch in den öffentlichen [Anhörungen des Sportausschusses](#) am 14. April zum 4. Kinder- und Jugendsportbericht sowie am 24. März zur Situation der Sportstätten in den Kommunen deutlich. Beide Anhörungen fanden auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE statt. Trotzdem lehnten die Koalitionsfraktionen mit zum Teil absurden Begründungen am 15. April im Bundestag den Antrag der LINKEN ab, mit dem 10 mal eine Milliarde für Sportstätten in Deutschland gefordert wurde ([Drs. 19/20035](#)). In seiner [Rede](#) forderte André Hahn, das Schwarze-Peter-Spiel zwischen Bund und Ländern über die Verantwortlichkeiten für den Sanierungsstau von über 30 Milliarden Euro bei Sportstätten und Schwimmbädern zu beenden und endlich gemeinsam für die so dringend benötigten Sportflächen einen „Dritten Goldenen Plan“ aufzulegen, wie ihn Sportminister Seehofer bereits am 7. Dezember 2019 gegenüber dem DOSB versprochen. Dies ist um so dringender, da die Corona-Pandemie die Lage für den Schul-, Gesundheits- und Breitensport dramatisch verschärft hat.

Im Bundestag wurde am Abend des 15. Aprils auch über den Gesetzentwurf der Bundesregierung „zu dem Übereinkommen des Europarats vom 3. Juli 2016 über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fußballspielen und anderen Sportveranstaltungen“ debattiert. Die [Rede](#) von André Hahn dazu findet man auf seiner Homepage.

TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(Auswahl)
*

19.04.-23.04.
Sitzungswoche im
Bundestag
*

24.04., 11:00 Uhr
Landesvertreter*
innenversammlung
DIE LINKE Sachsen
Messe, Dresden
und online
*

27.04.
Gespräche in
Dippoldiswalde, u.a.
mit Pro Jugend e.V.,
mit dem Tourismus-
verband Erzgebirge
e.V. sowie mit der
Oberbürgermeisterin
Kerstin Körner
*



*
03.05.-07.05.
Sitzungswoche im
Bundestag
*

08.05., 10:00 Uhr
Gedenkveranstaltung
zum Jahrestag der
Befreiung auf dem
Sowjetischen Ehren-
friedhof,
Dippoldiswalde
*

11. 05.
16:30 — 18:00 Uhr
Bürgersprechstunde
im Wahlkreisbüro
Sebnitz,
Lange Str. 34
Tel.: 035971 189822
*

Zuständigkeiten im Katastrophenschutz klarer regeln

Die aktuelle Corona-Krise hat uns vor Augen geführt, dass die klassischen Instrumente des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes sich nur bedingt für die Bewältigung einer komplexen und lang andauernden pandemischen (Not-)Lage eignen. Es ist für die beteiligten Akteure – vom öffentlichen Gesundheitsdienst bis hin zu den Rettungsorganisationen wie das Technische Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz und den Arbeiter-Samariter-Bund – dringend notwendig, Zuständigkeiten klarer erkennbar zu gestalten und diese Organisationen zu stärken, erklärte André Hahn zur [öffentlichen Anhörung](#) des Innenausschusses zum Katastrophenschutz am 12. April. Kritik sieht er den von Verteidigungsministerin „AKK“ initiierten Aufbau eines sogenannten Heimatschutzes sowie die in der Anhörung geäußerte Idee von Ex-MdB Schuster (CDU), einen „Corona-Verdienstorden“ einzuführen, der lediglich eine Alibifunktion hätte.



Menschen vor Profite

Mit einer Plakataktion und Gesprächen vor den Krankenhäusern in Sebnitz, Pirna, Dippoldiswalde und Freital hat DIE LINKE gemeinsam mit André Hahn am 30. März auf die Missstände im deutschen Gesundheitssystem hingewiesen und ihre diesbezüglichen Vorschläge und Anträge vorgestellt.

Hallo! Ich bin Shahane Khachatryan aus Armenien

Ich bin Shahane Khachatryan und komme aus Armenien. Seit 5 Jahren bin ich als Journalistin in der Hauptstadt Jerewan tätig. Als Stipendiatin des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) begann ich am 12. April mein Praktikum bei André Hahn.

Am Anfang hatte ich etwas Angst vor dem Praktikum, weil alles für mich neu und unbekannt war. Am ersten Tag wurde ich herzlich von meinen KollegInnen mit einem Blumenstrauß empfangen und habe nun die erste Sitzungs-Woche hinter mir. Es waren sehr intensive und inhaltvolle Tage, aber der Abgeordnete und sein Team sind super nett und unterstützen mich bei allen meinen Fragen.

Als Journalistin widme ich mich den Menschenrechten (vor allem den Rechten der Frauen und LGBT-Personen), der Situation der Menschen in sogenannten geschlossenen Institutionen, im Gefängnis, in der Armee und in den psychiatrischen Kliniken, den sozialen Problemen der Menschen in Grenzregionen Armeniens sowie der Arbeit der armenischen Nationalversammlung. Bei meinem Praktikum im deutschen Parlament möchte ich miterleben, wie die Gesetze erarbeitet und beschlossen werden. Interessant ist für mich auch der Kontakt des Abgeordneten mit seinem Wahlkreis. Bei meinen Gesprächen mit Bürgern in Armenien erfahre ich oft, dass die Politiker sie nur vor den Wahlen besuchen und keine Vorstellungen über Probleme im eigenen Wahlkreis haben. Nun möchte ich sehen, wie die Brücke zwischen Bürgern und Abgeordneten in Deutschland während der ganzen Wahlperiode funktioniert. Das im Praktikum erworbene Wissen kann mir helfen, durch qualitätsvolle Beiträge die Medien als vierte Gewalt in Armenien zu stärken.



IN KÜRZE

Einen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit des Geheimdienstes leistet die vom BND im Jahr 2011 berufene Unabhängige Historikerkommission (UHK) mit den vorliegenden zwölf sowie den drei noch geplanten Bänden zur Geschichte des BND von 1945 bis 1968. Das Projekt förderte der Bund laut Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von André Hahn ([Drucksache 19/27143](#)) mit 2,4 Millionen Euro. Großes Interesse an vielen Leserinnen und Lesern scheint der BND aber nicht zu haben, anders ist der stolze Preis von 713 Euro für die ersten zwölf Bände nicht zu erklären.

*

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) scheint ein gestörtes Verhältnis zu queeren Menschen zu haben. Anders kann ich mir das fehlende Engagement der Bundesregierung zur Unterstützung der Gay Games nicht erklären, so André Hahn zur [Antwort des BMI auf seine Frage](#).

*

Zu den Gebührenbescheiden für die gemeinnützigen Vereine auf Grundlage des bisher weitgehend unbekanntem Transparenzregisters stellte André Hahn eine [Anfrage](#) an die Bundesregierung. Hier geht es zur Antwort.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge:**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 19.04.2021
Redaktion: André Nowak